

Einblick ins Ordensleben: Gymnasium Johanneum Schüler entdecken das Klosterleben

Erleben Sie, wie Schüler aus Wadersloh das Klosterleben erkunden! Erfahren Sie, wie sie verschiedene Orden in Münster besuchten und Erstaunliches entdeckten.

Einblick in das Klosterleben: Schüler aus Wadersloh entdecken das Ordensleben

Im Rahmen des ersten Klostertags am Gymnasium Johanneum in Wadersloh hatten Schülerinnen und Schüler die einzigartige Gelegenheit, das Leben in verschiedenen Ordensgemeinschaften in Münster kennenzulernen. Für viele Jugendliche war es der erste Kontakt mit Menschen, die sich bewusst für ein Leben im Kloster entschieden haben.

Besuch bei den Franziskanerinnen und Co.

Die Schülerinnen und Schüler der zehnten Klasse besuchten in Kleingruppen die Mauritzer und Lüdinghausener Franziskanerinnen, die Klarissen, Katharinenschwestern, Hiltruper Missionsschwestern, Kapuziner, Canisianer und die Gemeinschaft Verbum Dei. Dabei erhielten sie spannende Einblicke in das Leben der Ordensleute.

Der Alltag hinter Klostermauern

Eine der beeindruckendsten Erkenntnisse war das Leben der Klarissen, die in strenger Klausur leben. Hier ist der Kontakt zur Außenwelt stark eingeschränkt, und die Schwestern leben von

Spenden. Schwester Conrada berichtete den Schülern, dass sie und ihre Mitschwestern nie Hunger leiden mussten, da sie regelmäßig Lebensmittelspenden erhalten und überschüssige Güter an Bedürftige weitergeben.

Gebet und Gemeinschaft im Fokus

Die Schüler nutzten die Gelegenheit, um Fragen zu stellen und erfuhren, dass das Gebet und die gemeinsame religiöse Praxis den Alltag der Ordensleute prägen. Besonders beeindruckte sie die strenge Gemeinschaft und die Intensität des Klosterlebens, das von einem klaren Tagesablauf und regelmäßigen Gebetszeiten geprägt ist.

Vielfalt des Ordenslebens

Nach den Besuchen tauschten die Schüler in der Martinikirche ihre Eindrücke aus und waren beeindruckt von der Vielfalt der verschiedenen Ordensgemeinschaften. Sie lernten, dass einige Gruppen in großen Klöstern leben, während andere nur eine kleine Wohnung in der Stadt bewohnen. Zudem wurde deutlich, dass viele Ordensleute internationale Erfahrungen gesammelt haben und bereits viele Länder bereist haben.

Ziel des Klostertags

Die Idee zum Klostertag stammt von Magdalena Fuest-Wenner von der bischöflichen Hildegardisschule, die den Kontakt zu den Ordensgemeinschaften hergestellt hat. Sie betonte die Bedeutung, jungen Menschen Einblicke in unterschiedliche Lebensweisen zu ermöglichen. Für die Schüler war es eine einzigartige Gelegenheit, das Klosterleben hautnah zu erleben und inspirierende Gespräche mit den Ordensleuten zu führen.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de